

Lieferschein Nr.: 1637761 Medien Nr.: 4481 Medienausgabe Nr.: 703713 Objekt Nr.: 8494294 Subobjekt Nr.: 1 Lektoren Nr.: 21 Abo Nr.: 1051017 Teiler Nr.: 11825001

### Provider sperren sich gegen Sperrverfügung

**SIUG/VIT** - Selbst der Verband Inside Telecom hat sich nun auf die Seite der Provider gestellt, welche die unsinnige Sperrverfügung der waadtländer Untersuchungsrichterin Françoise Dessaux als ungebührlich erachten und mittels Einsprache dagegen Aufbegehren. Die Untersuchungsrichterin verlangte die Sperrung von drei Domains, weil darauf Ehrverletzende Aeusserungen hinterlegt waren. Die Sperrverfügung beruht nach Meinung von Experten auf der irrigen Annahme, man könne Orte im Internet für alle unzugänglich machen, was nicht möglich ist. Betroffen von der Anordnung sind insbesondere auch die grossen schweizerischen Provider wie bluewin, sunrise, Cablecom, Tiscali und green.ch aber auch alle kleineren, die sich in Widerstand üben. Die Provider erachten die angeordnete Sperrung als untauglich und damit nutzlos, da der Zugang zu den ehrverletzenden Inhalten gar nicht verhindert werden kann. Die Inhalte sind seit einigen Tagen auch unter der neuen Adresse <http://www.freejustice.de/> einsehbar, diese wurde noch nicht zur Sperrung empfohlen. Die Provider beurteilen die Verfügungen auch aus rechtlichen Gründen als anfechtbar, denn die gesetzliche Basis, auf welche diese abgestützt sind, erscheint als fragwürdig, was die Provider im Sinne der Rechtssicherheit nun durch ihre Beschwerden abklären lassen wollen. Ferner bedeuten die Verfügungen eine Ungleichbehandlung, weil sie zwar an viele und wichtige, längst jedoch nicht an alle in der Schweiz tätigen Provider gerichtet sind.

